



Chur, 30. November 2015

## SP-FRAKTION AUF DEZEMBERSESSION VORBEREITET

Die SP-Grossratsfraktion traf sich am 27. und 28. November 2015 zur Vorbereitung der Oktobersession in Maloja im Ferien- und Bildungszentrum Salecina. Unter der Leitung des Fraktionspräsidenten Andreas Thöny und im Beisein von Regierungsrat Martin Jäger wurden die Geschäfte beraten.

Aus Sicht der SP-Fraktion unterbreitet die Regierung mit dem **Budget 2016** einen soliden Voranschlag, der zum ersten Mal seit Jahren die Steuererträge realistisch budgetiert. Die finanzielle Situation des Kantons ist trotz eines budgetierten Aufwandüberschusses von rund 50 Millionen im interkantonalen Vergleich äusserst komfortabel. Sparpakete zu fordern oder die Gefahr eines "griechischen Weges" an die Wand zu malen ist angesichts des höchsten Pro-Kopf-Vermögens aller Kantone sachlich unhaltbar. Klar ist aber auch, dass mittelfristig schwierigere Jahre für den kantonalen Finanzhaushalt anstehen.

Umso mehr erstaunt die SP-Fraktion, dass die Regierung trotz eigener mahrender Worte bei der mittelfristigen Finanzplanung bereit ist, "die Bündner Wirtschaft bei der Ausarbeitung einer Kandidatur Graubündens um **Olympische Winterspiele** zu unterstützen". Sie tut das offensichtlich ohne genauere Analyse der Kosten, die bekanntlich unverhältnismässig hoch sind. Die SP schliesst daraus, dass es sich nicht um eine monetäre Unterstützung handeln kann. Die SP-Fraktion wird die Olympia-Zwängerei aus den hinlänglich bekannten Gründen ablehnen.

Die Teilrevision des Krankenpflegegesetzes kommt bei der SP-Fraktion gut an und wird von ihr unterstützt. **Betreutes Wohnen** im Alter wird damit auch für Menschen in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen möglich. Dies dank der neu vorgesehenen Übernahme der Mehrkosten für Betreuung und altersgerechtes Wohnen über Ergänzungsleistungen.

### Weitere Auskünfte:

Andreas Thöny, Fraktionspräsident, 079 222 22 97